

Ein „mit Abstand“ schöner Auftritt des Ökumenischen Kirchenchors Harsum im Seniorenzentrum Cäcilienhof



Die Liste der Dinge, auf die die Bewohner des Cäcilienhofs in diesen Zeiten verzichten müssen, ist lang. Nur allmählich gibt es auch für diese besonders schätzenswerte Gruppe von Menschen einige Lockerungen, wie beispielsweise die Möglichkeit, mit den Angehörigen durch das „Besuchsfenster“ in Kontakt zu treten.

Jedoch auf Feste oder auf andere Veranstaltungen, die von jeher Höhepunkte im Alltag waren, müssen die Bewohner weiterhin verzichten. Daher waren die Damen des sozial begleitenden Dienstes sofort Feuer und Flamme,

als Herr Bruno Euen telefonisch vorschlug, mit einem Teil des ökumenischen Kirchenchors Harsum im Gartenbereich des Hauses aufzutreten, so dass die Bewohner vom Haus aus zuschauen bzw. zuhören könnten.

An einem Sonntagvormittag im Mai war es dann endlich so weit: Die Bewohner versammelten sich vor den Fenstern des Hauses und die Chormitglieder auf dem großen Gartengrundstück des Cäcilienhofes. Hierbei wurde auf beiden Seiten natürlich auf den gebotenen Abstand geachtet. Von Herrn Bruno Euen mit dem Akkordeon begleitet, begeisterte der Chor mit einem gut gewählten Repertoire, das zum einen aus beliebten Volksliedern wie zum Beispiel „Am Brunnen vor

dem Tore“ oder „Die Gedanken sind frei“ und zum anderen aus christlichen Liedern, wie das zu dieser Zeit passagenweise wirklich zutreffende Stück „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ von Dietrich Bonhoeffer, bestand. Beim anschließenden Mittagessen

war der Auftritt des Chores Gesprächsthema Nr. 1. Alle Bewohner waren absolut begeistert und fast schon ein wenig gerührt von dieser schönen Geste des ökumenischen Kirchenchores Harsum.

Claudia Hartmann



Sorgte am Cäcilienhof für eine musikalische Abwechslung und für viele glückliche Gesichter unter den Bewohnern: der ökumenische Kirchenchor Harsum.